

Einführung

ARBEIT MIT DEM GO-MODELL „EINFACH BESSER!... AM ARBEITSPLATZ“

Modul 1: Einführung
Zoom, 17. März 2023
Cäcilia Märki, Leiterin Grundkompetenzen

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

GO | Förderung der
Grundkompetenzen
von Erwachsenen
Weiterbildung



Agenda

- Warum GO?
- GO-Weiterbildung
 - Module, Inhalte und ...
- Das GO Modell
- Funktionen und Rollen im GO Prozess

Pause

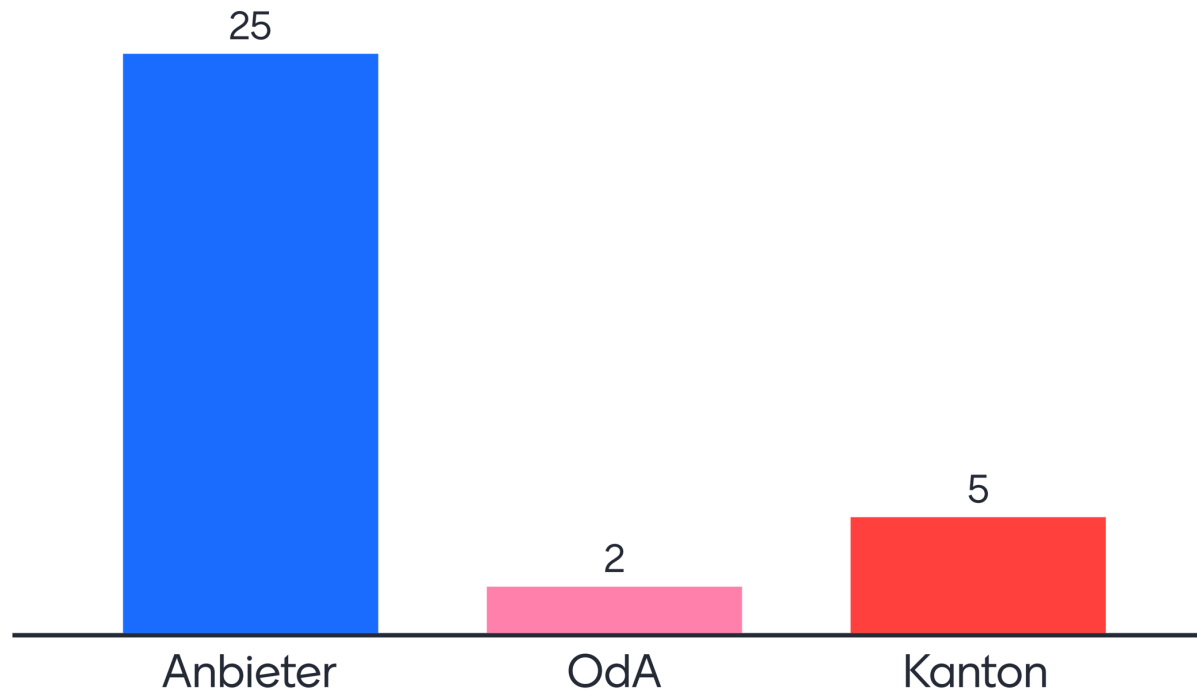
- «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»
 - Entwicklung
 - Akquise-Unterstützung
 - Gesuchstellung und Konditionen

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1688 7325

Lost contact with audience
Press [Activate slide] to refresh connection.

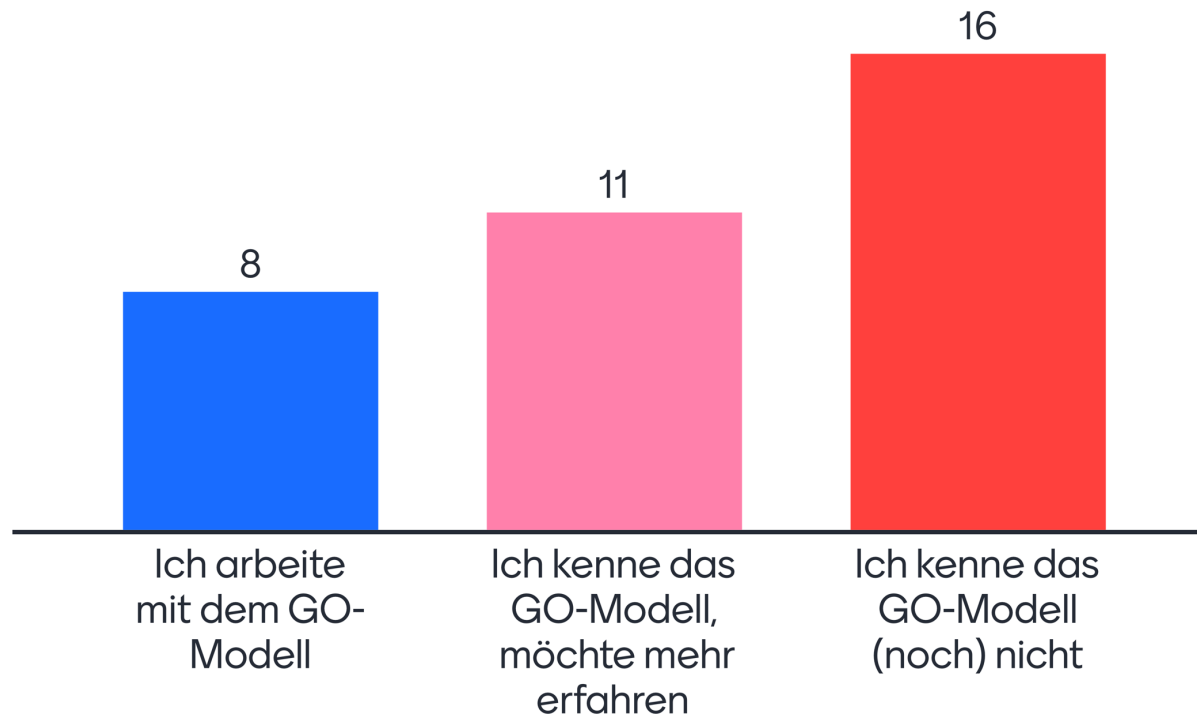
Activate slide

Mein beruflicher Hintergrund



Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1688 7325

GO-Modell



GO-Weiterbildung

M2: Von der Akquise zur Gesuchstellung; Laetitia Hardegger
21. April 23

M3: Die Umsetzung im Betrieb

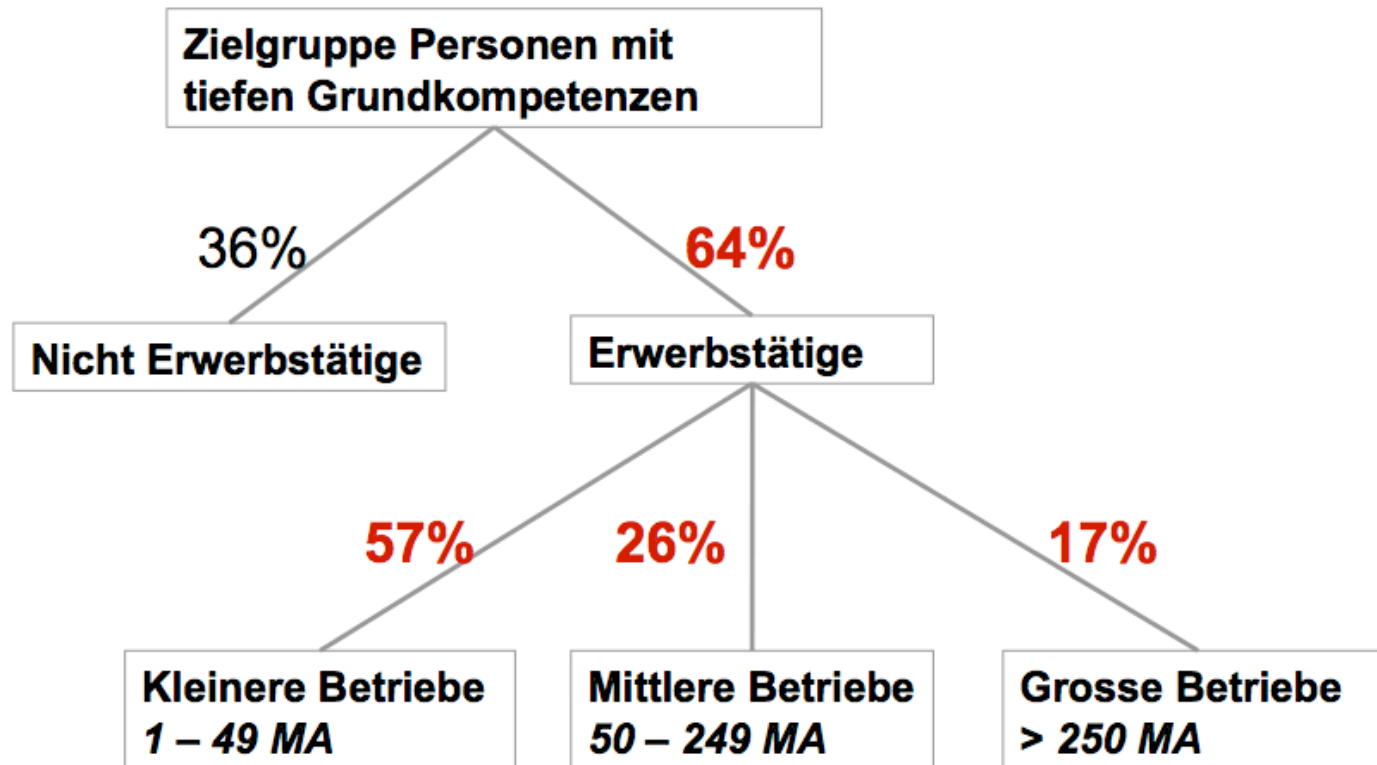
Tag 1: Anforderungs- und Bedarfsanalyse; Laetitia Hardegger
12. Mai 23

Tag 2: Kursentwicklung und Transfer; Olivia Walther
9. Juni 23

M4: Kursdurchführung und Transfer; Olivia Walther
30. Juni 23

Ort: mittenstadt, Olten

Warum GO?



GO-Modell



Erfolgsfaktoren

1. Ein Champion im Betrieb öffnet die Tür und verankert die Umsetzung vor Ort.
2. Kurs ausgerichtet auf die **Bedürfnisse** des Betriebes und der Mitarbeitenden
3. Lerninhalt bezieht sich auf den Arbeitsalltag (konkrete Situationen)
4. Transfer sicherstellen
5. Beratungs- und Bildungsleistung

GO-Prozessmodell und Funktionen



Quelle: SVEB 2015

Türöffnung

- Kontakt aufnehmen mit Betrieben
- Nutzen der Förderung der Grundkompetenzen für den Betrieb aufzeigen
- Vorteile des GO-Modells aufzeigen
- Prozessbegleitung übernimmt und gemeinsame mit der Ansprechperson im Betrieb

Prozessbegleitung – den ganzen Prozess mit allen Schnittstellen managen (1/2)

- Schnittstelle zum Türöffner
- Auftragsklärung mit Betrieb; Beratung bez. »Einfach besser!... am Arbeitsplatz«
- interne Beteiligte identifizieren und integrieren
- Voraussetzungen für Transfer schaffen
- Verantwortet Umsetzung der Anforderungs- und Bedarfsanalyse
- Vereinbarung mit Betrieb bez. Kurs

Prozessbegleitung – ganzen Prozess mit allen Schnittstellen managen (2/2)

- Kurskonzept entwickeln
- **Optional:** Unterstützung des Betriebs bei der Gesuchstellung
- Begleitung KL bei der Umsetzung / Transfer
- Evaluation und Auswertung mit Betriebsvertretern
- **Optional:** Beitrag zum Reporting des Betriebs an Fördergeber

- Jedes Mal anders und neu

Anforderungs- und Bedarfsanalyse

- in Erfahrung bringen, welche Anforderungen eine bestimmte Tätigkeit wirklich stellt,
- herausfinden, welche davon von den Beteiligten selbst als problematisch wahrgenommen werden ...
- ... damit daraus ein Kurs entworfen werden kann (Transfer)

Bedarfserhebung

- In Zusammenarbeit mit diversen Beteiligten (Mitarbeitende, Vorgesetzte, „Betrieb“, Kursanbieter)...
- ... ermitteln bzw aushandeln
- ... wer welche Unterstützung im Kurs erhält/braucht.

Schwierigkeit

- Komplexes Gefüge von Wünschen, Vorstellungen und Erwartungen

Anforderungen an die Praxis der Anbieter

- „Paradigmawechsel“ in der Angebotsgestaltung: vom allgemeinen Kurs zur kurzen, gezielten, praktischen Schulung vor Ort
- Flexibilität des Anbieters:
Zeit, Ort, Inhalte, Infrastruktur...
- Die Beratungsleistung ist gleich wichtig wie die Bildungsleistung.
- Hohe Anforderungen an die fachlichen und methodischen Kompetenzen der Kursleitenden
- Akquise-Erfolg hängt von der Qualität des Netzwerks ab.

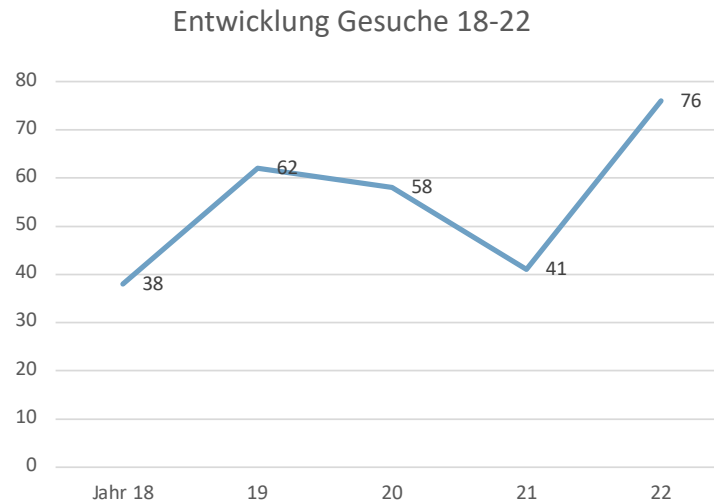
Pause

DAS PROGRAMM GEHT WEITER UM 10.05 UHR

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

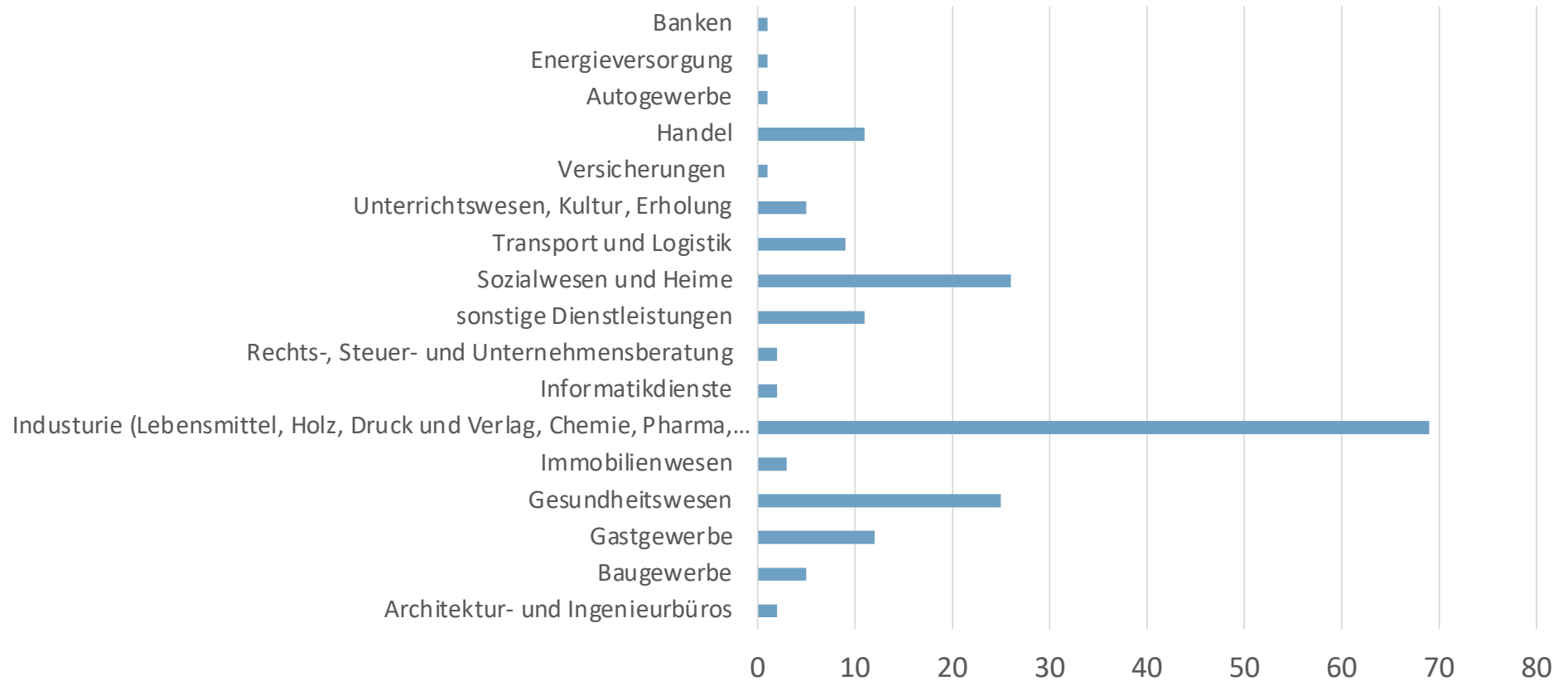
«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»

- BR-Entscheid 2018
- Fachkräftemangel, Digitalisierung, ältere Arbeitnehmende
- Entwicklung der Gesuche

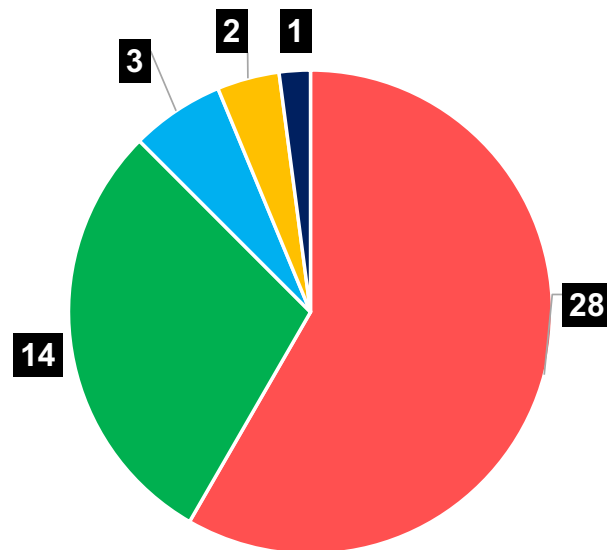


Gesuche nach Branchen

Anzahl Gesuche nach Branche



Gesuche nach Kompetenzbereichen



- Sprache
- Lesen, Schreiben, Sprache
- Lesen, Sprache
- Sprache, IKT
- Lesen, Schreiben, Sprache, IKT

Gesuchstellung

- Betriebe
- OdA

Konditionen

- 3-12 Teilnehmende pro Kurs
- 20 – 40 Einheiten à mind. 45'
- Max. 4 Stunden täglich
- Kursteilnahme zählt als Arbeitszeit
- Teilnahmebestätigung
- 3000 Franken Pauschale für die Entwicklung eines neuen Kurses
- 15 Franken pro Teilnehmereinheit

Akquiseunterstützung für Anbieter

Umsetzung Kommunikationsstrategie SBFI, Kantone, OWB, Agentur

Ziel: Betriebe kennen Förderschwerpunkt

Kommunikation in die Breite

- [Informationsplattform](#)
- [Stories](#) inkl. [LinkedIn-Kanal](#)
- Koordination der Medienarbeit mit Kantonen z.B. Kt. Bern
- [Toolbox](#)

Kommunikation in die Tiefe

- Branchenfokus (aktuell: Produktion, nächster: Heime und Spitäler)
- DVLS – kantonale OdA

Diskussion in Gruppen je 4 Personen

Padlet

https://padlet.com/sveb_fsea/erfahrungen-in-der-zusammenarbeit-mit-betrieben-bedarf-f-r-d-jg5f8drgeotowj8l



Ende der Veranstaltung

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning